

### **Paritätische Aufsichtskommission**

Die Aufsichtskommission trat 2022 zweimal zusammen. Sie genehmigte die Jahresrechnung, die Berichte 2021 sowie das Budget 2023.

### **Reorganisation Betriebe**

Aufgrund der veränderten Gefangenenzusammensetzung sowie der veränderten Ansprüche an die Betreuung im Strafvollzug beschloss die Aufsichtskommission, dass die personal- und kostenintensive Metallbearbeitung mittelfristig geschlossen respektive mit der Montageabteilung fusioniert wird und dass das Personal sowie die Gefangenen auf die übrigen acht Betriebe verteilt werden. Die Konzentrierung der Mitarbeitenden auf die verbleibenden Betriebe trägt dazu bei, dass mehrheitlich mehr als nur eine Betreuungs- und Aufsichtsperson pro Betrieb anwesend sein wird.

### **Teilnahme Zuger Messe**

Nicht leicht fiel der Beschluss, dass zukünftig auf die Teilnahme an der Zuger Messe verzichtet wird. Aufgrund der hohen Personalkosten für die Teilnahme an der Messe und der dadurch fehlenden Personalressourcen im Kernprozess, dem Strafvollzug, drängte sich der beantragte Entscheid zunehmend auf.

### **Reorganisation Hundewesen**

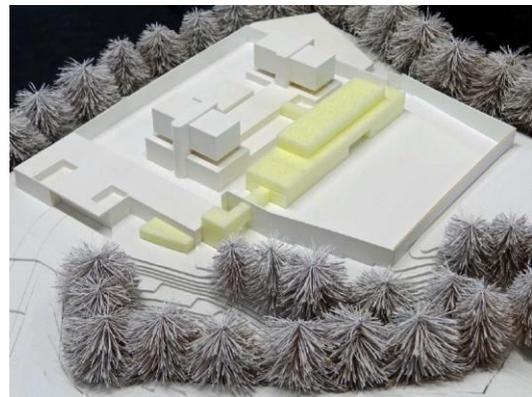
Weiter beschloss die Aufsichtskommission eine Reorganisation des Diensthundewesens, dabei werden mittelfristig nur noch «Spezialisten» wie Drogen- und Datensuchhunde sowie ein Sozialhund im Einsatz bleiben.



Im Juni 2022 trat «Nala», unser angehender Sozialhund, ihren Dienst in der Sicherheitsabteilung an. Ihre Präsenz, zusammen mit jener des Leiters der Sicherheitsabteilung, wird von den Gefangenen geschätzt und zeigt positive Effekte.

### **Gesamtinstandsetzung und Erweiterung der JVA Bostadel**

Die geplante Gesamtinstandsetzung und Erweiterung der JVA wurde auch 2022 weiter vorangetrieben. Im Rahmen des Projektwettbewerbs haben sich 9 von insgesamt 13 eingeladenen Teams für die Teilnahme am Wettbewerb qualifiziert. 8 Teams haben ihre Projekte – aufbauend auf der vorliegenden Machbarkeitsstudie – termingerecht anonym eingereicht.



Modellfoto der Machbarkeitsstudie von 2019

Die Jury (Fach- und Sachpreisgericht), welche sich paritätisch aus je 8 nominierten Personen aus den beiden Betreiberkantonen zusammensetzt, wird die eingereichten Projekte Anfang 2023 bewerten.

Weitere Meilensteine sind:

- Medienmitteilung über den Juryentscheid im März 2023
- Projektierung und Baugesuch 2023/2024
- Kreditvorlage Realisierung 2025
- Vorbereitung Realisierung ab 2026
- Neubau Spezialabteilung 2027/2028
- Gesamtinstandsetzung Hauptgebäude 2029 bis 2032

## Neuer Bostadel-Laden



Innenansicht Selbstbedienungsladen

Ende September 2022 konnten wir ausserhalb des Sicherheitsperimeters in der alten Ablauge- rei unseren neuen Selbstbedienungsladen eröffnen. Ergänzend zu unserem Online-Shop kann dort nun an 7 Tagen pro Woche direkt ein Teil unserer Produkte bargeldlos eingekauft werden.

## Personal

### Jubiläen

2022 verzeichneten wir 10 Dienstjubiläen:

5 Jahre:	zwei Mitarbeitende
10 Jahre:	ein Mitarbeiter
15 Jahre:	ein Mitarbeiter
20 Jahre:	zwei Mitarbeitende
25 Jahre:	zwei Mitarbeitende
30 Jahre:	zwei Mitarbeitende

### Ausbildung

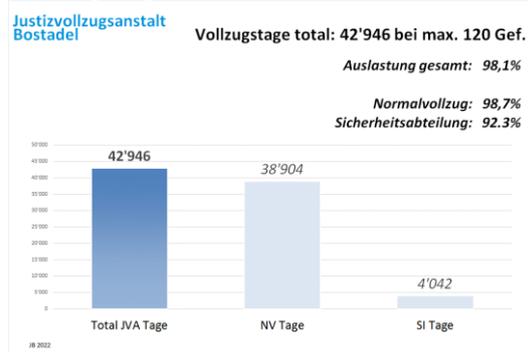
Zwei Mitarbeitende konnten am Schweizerischen Kompetenzzentrum für Justizvollzug (SKJV) ihre Ausbildung zum Fachmann Justizvollzug mit eidgenössischem Fachausweis erfolgreich abschliessen, ein Mitarbeiter absolvierte erfolgreich die Führungsausbildung am SKJV und erwarb das eidgenössische Diplom «Führungsexperte Justizvollzug» und ein Mitarbeiter absolvierte erfolgreich ein CAS in Case Management im Zwangskontext.

### Lohnleichheit für Mann und Frau

Nachdem die Aufsichtscommission den Beitritt der JVA Bostadel zur Charta zur Förderung der Lohnleichheit zwischen Mann und Frau beschlossen hatte, wurde eine Lohnleichheitsanalyse durch eine unabhängige Stelle in Auftrag gegeben. Die aufwendige Analyse konnte 2022 durchgeführt werden und ergab folgendes Fazit: «Die Lohnleichheitsanalyse – gemäss revidiertem Gleichstellungsgesetz – wurde mit dem offiziellen Analysetool des Bundes <Logib> durchgeführt. Die Analyse ergab, dass die Lohnleichheit zwischen Mann und Frau eingehalten wird. Es wurde kein statistisch signifikanter Lohnunterschied ermittelt.»

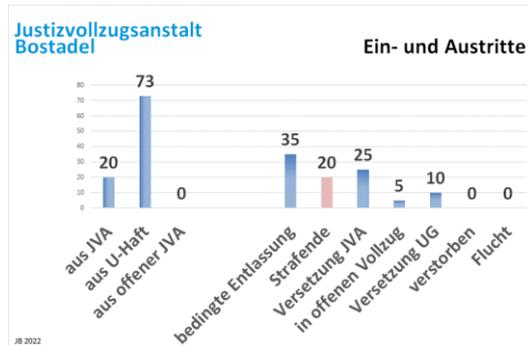
## Bostadel in Zahlen

### Vollzugstage



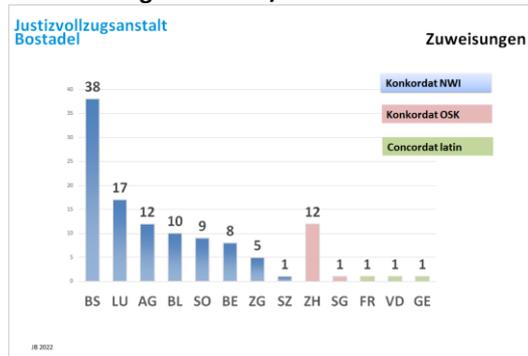
Mit 42'946 Vollzugstagen war die Gesamtbelegung nahezu identisch mit jener des Jahres 2021 (42'994). Im Normalvollzug hatten wir 48 Vollzugstage weniger (2022: 38'907 vs. 2020: 38'952). Die Sicherheitsabteilung verzeichnete für beide Jahre exakt 4042 Vollzugstage.

### Ein- und Austritte



Die Anzahl der Eintritte (93) und Austritte (95) lag auch 2022 wieder deutlich über dem Durchschnitt der letzten 8 Jahre (75), was zu einem Mehraufwand in allen Bereichen führte.

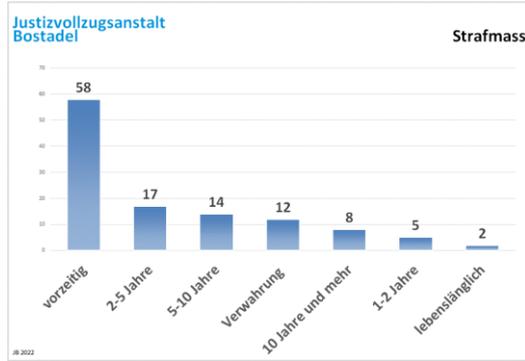
### Einweisung Kantone/Konkordate



Von den 116 Zellen, die am Stichtag besetzt waren, belegten die beiden Betreiberkantone Basel-Stadt 38 (2021: 42) und Zug 5 (2021: 6) Plätze.

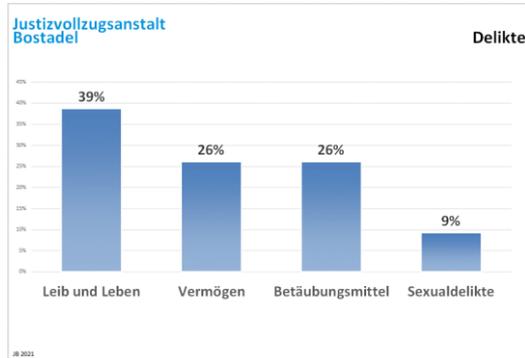
Das Nordwest- und Innerschweizer Konkordat belegte am Stichtag insgesamt 86%, das Ostschweizer Konkordat 11% und das Lateinische Konkordat 3% der Plätze.

## Strafdauer



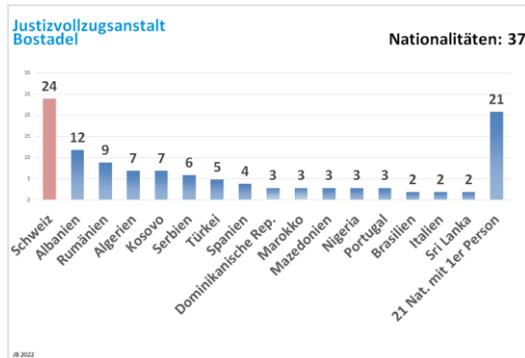
Die Verteilung des Strafmasses blieb 2022 im Vergleich zu den Vorjahren stabil. Der vorzeitige Vollzug hat von 52 auf 58 Insassen leicht zugenommen, was sich auch in der Zunahme der Ein- und Austritte widerspiegelte.

## Delikte



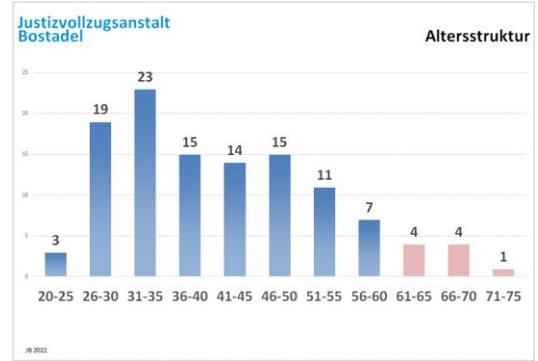
Auch die Verteilung der begangenen Delikte hat sich bis auf die Vermögensdelikte (2022: 33% / 2021: 26%) gegenüber 2021 kaum verändert.

## Nationalitäten



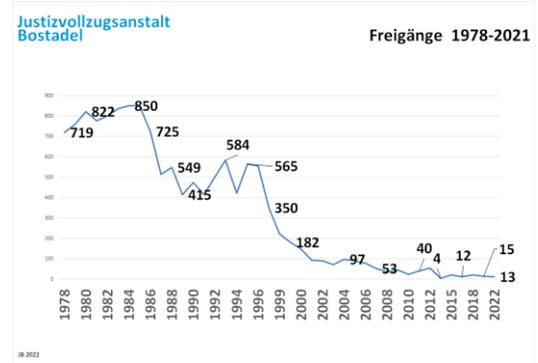
Die Anzahl der ausländischen Gefangenen, die am Stichtag in der JVA Bostadel platziert waren, ist mit 79% wiederum etwas tiefer als im letzten Jahr (87%) und liegt etwas unter dem Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre (81,2%). Die Anzahl der vertretenen Nationen liegt mit 37 Nationen etwas über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre (34).

## Altersstruktur



Bis auf die Alterskategorie der jüngsten Gefangenen (3), die im Vergleich zum Vorjahr (9) abgenommen hat, hat sich die Altersstruktur im Jahr 2022 kaum verändert.

## Ausgang/Urlaub



2022 wurden insgesamt 13 Freigänge durchgeführt (2021: 15). 7 Ausgänge erfolgten unter Begleitung, einer davon unterstützt durch die Zuger Polizei. 5 Freigänge erfolgten ohne Begleitung. Alle Freigänge verliefen ordentlich gemäss vorgängiger Vollzugsplanung.

## **Produktionsbetriebe**

Mit der Aufhebung der schweizweiten Covid-Massnahmen im ersten Quartal 2022 normalisierten sich auch die Kundenkontakte und die Auftragslage in den einzelnen Produktionsbetrieben. So konnte trotz Teuerung der Nettoertrag gegenüber Vorjahr um 14,6% erhöht werden. Die Anzahl der Ein- und Austritte nahm 2022 stark zu, was dazu führte, dass die Mitarbeitenden die Gefangenen in der Anlernphase intensiver als üblich begleiten mussten.

### **Schreinerei**

Die Auftragslage wie auch die Anzahl der Aufträge in der Schreinerei bewegten sich im Rahmen der Vorjahre. Mit der Umsetzung der Idee, einen nachhaltigen Tannenbaum aus Arvenholz als neues Produkt der Schreinerei zu kreieren, konnte im Frühjahr begonnen werden. Im Sommer und Herbst wurden die Arven-Tannenbäume in zwei Grössen fabriziert und so erfolgreich an der Zuger Messe verkauft, dass eine Nachproduktion bis kurz vor Weihnachten notwendig wurde.

Der Lackierraum der Schreinerei konnte mit zusätzlichen Absaugboxen ausgestattet werden, sodass nun die entstehenden Dämpfe besser und ohne nennenswerte Einflüsse der anderen Betriebe abgesaugt werden können.

Durch die Eigenproduktion eines Teils der neuen Laden-Innenausstattung konnte die Schreinerei einen wesentlichen Teil dazu beitragen, dass dieser modern und auch kostengünstig ausgestattet werden konnte.

### **Malerei/Ablaugerei**

Trotz allgemeiner Unsicherheiten bezüglich der Wirtschaftslage war die Nachfrage für Renovations- und Restaurationsarbeiten in der Malerei/Ablaugerei gut bis sehr gut. Die Gefangenen der Malerei konnten so stets gut und sinnvoll beschäftigt werden. Das breite Dienstleistungsangebot mit Schwerpunkt Renovation von Fensterläden war auch dieses Jahr gefragt. So wurden nicht weniger als 4630 m<sup>2</sup> abgelaut, grundiert, geschliffen, gespachtelt und zum Schluss mit Farbe beschichtet. Das entspricht einem Verbrauch von ca. 2700 kg Farbe und rund 3200 Fensterläden. Zudem konnten verschiedene Möbelstücke in «Shabby chic»-Deko für Privatkunden bearbeitet werden.

### **Metallbearbeitung**

Auch im Jahr 2022 hatten Materialbeschaffung, Liefertermine und die Teuerung im Rohstoffbereich direkten Einfluss auf die Auslastung und die Auftragslage. Trotz personellen Engpässen konnten alle Aufträge termingerecht abgeliefert werden. Ebenso konnte der Umsatz gegenüber

dem Vorjahr auf tiefem Niveau um 8% leicht erhöht werden. Alle Mitarbeitenden wurden auf dem neu angeschafften 3-D-Drucker geschult und es konnten bereits kleinere Aufträge für interne und externe Kunden ausgeführt werden.

### **Montage**

Die Arbeitsauslastung in der Montage war das ganze Jahr hindurch gut bis sehr gut. Dank dem Einsatz von Mitarbeitenden und Gefangenen konnten auch Expresstermine für unsere Kunden eingehalten werden. Dadurch konnte insbesondere die Zusammenarbeit mit einem bekannten Landwirtschaftsmaschinen-Hersteller gefestigt und weiter ausgebaut werden. Zusammen mit der Assortierung und Umverpackung von rund 1700 Tonnen Befestigungsmaterial einer bekannten Zuger Firma konnte eine Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr um 16,5% verzeichnet werden.

### **Korbflechtereie**

Erfreulicherweise war auch das Jahr 2022 von vielen interessanten Aufträgen geprägt. Es konnten für verschiedene Firmen und Ladenaussteller Masskörbe in grossen Stückzahlen hergestellt werden. Die Körbe, die für unser Grundsortiment geflochten werden, wurden unter anderem über unseren Web-Shop in die ganze Schweiz verschickt. Das Highlight im Jahr 2022 war Ende August der Bezug des neuen Selbstbedienungsladens. Im komplett neugestalteten Laden werden die produzierten Artikel der Schreinerei, Malerei, Korbflechtereie und der Sicherheitsabteilung zum Verkauf angeboten. Durch die vielen positiven Rückmeldungen und die entstandene Mund-zu-Mund-Propaganda wurde der Verkaufsladen schon in den ersten Monaten von vielen Kundinnen und Kunden aufgesucht, was sich auch in den Verkaufszahlen der Korbflechtereie positiv widerspiegelte.

### **Kartonage**

Der im vergangenen Jahr sehr erfolgreich eingeführte Digital-Cutter hat sich bestens bewährt. So konnten Produktionsprozesse vereinfacht und die Arbeitsabläufe für die Gefangenen interessanter gestaltet werden. Zusätzlich ergaben sich neue Möglichkeiten, den veränderten Kundenbedürfnissen mit neuen, attraktiven Angeboten entsprechen zu können. Zusammen mit der Weitergabe der allgemeinen Rohstoffpreiserhöhungen und der tatkräftigen Mithilfe der Sicherheitsabteilung im Bereich Handarbeiten konnte so ein ausserordentliches Plus von 14% im Bruttoertrag gegenüber dem Budget 2022 erzielt werden.

## Dienstleistungsbetriebe

In allen drei Dienstleistungsbetrieben konnte die Arbeit nach Auflösung der Covid-Massnahmen wieder in den Normalbetrieb übergehen.

### Küche

Generell stellen wir fest, dass bei den Gefangenen wie auch beim Personal eine Veränderung in den Essgewohnheiten stattfindet. Neben der traditionellen Küche ist zunehmend auch eine ausgewogene Ernährung im Trend. So sind zunehmend vegetarische und gelegentlich auch vegane Menüs gefragt.

Mit der drohenden Strommangellage hat die Küche Ende Jahr den Notvorrat ausserordentlich auf fünf Tage erhöht und Vorkehrungen getroffen, dass auch ohne Strom gekocht und verpflegt werden kann.

2022 konnte zudem die in die Jahre gekommene Geschirrwashstrasse komplett ersetzt werden. Mit der neuen Anlage sparen wir nicht nur Strom, sondern auch Wasser ein.

### Liegenschaftsunterhalt/Reinigung

Die Auflösung der Covid-Restriktionen hatte 2022 einen unmittelbaren Einfluss auf die Arbeiten der Mitarbeitenden und von deren zugeteilten Gefangenen. Einerseits konnten diverse Desinfektions- und Reinigungsarbeiten reduziert werden, andererseits mussten die speziell getätigten Schutzmassnahmen wie Abtrennvorrichtungen abgebaut und eingelagert werden. Das Jahr 2022 war jedoch geprägt durch die zahlreichen Ein- und Austritte, da nach jedem Gefangenenaustritt die Zelle einer Grundreinigung unterzogen wird. Die Materialknappheit in der gesamten Reinigungsbranche hatte einen negativen Einfluss auf die Beschaffungsprozesse, auf die Preise und auf Lieferfristen.

### Wäscherei

Das erste Quartal 2022 war nach wie vor gezeichnet durch die Covid-19-Massnahmen, insbesondere durch den Wegfall externer Aufträge infolge geschlossener Hotel- und Gastronomiebetriebe. Nach der Lockerung konnten diese Aufträge wieder entgegengenommen werden, sodass der Wäschereibetrieb jetzt wieder voll ausgelastet ist. Per 1. September 2022 konnte die Leitung der Wäscherei in neue Hände übergeben werden.

## Kontrollwesen

Das Kontrollwesen in der JVA Bostadel ist ein wichtiger Aspekt des Sicherheitsmanagements und hilft dabei, die Sicherheit und den reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

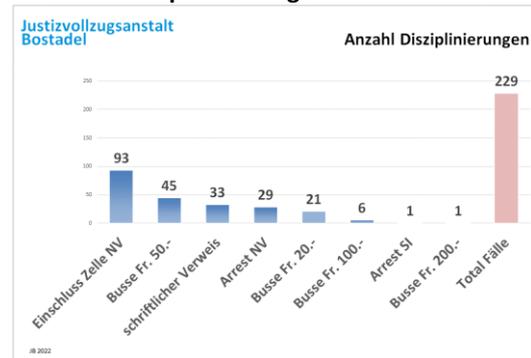
Insgesamt wurden im Jahr 2022 gesamthaft 468 Zellenkontrollen durchgeführt. Dabei kam es zu 34 Beanstandungen. Vermehrt werden diese Kontrollen durch den Einsatz von Suchhunden der JVA Bostadel unterstützt. Von den 165 durchgeführten Urinproben waren 43 positiv auf THC und 6 positiv auf Kokain. Diese Werte entsprechen einer leichten Erhöhung gegenüber den langjährigen Durchschnittswerten.

Sämtliche Besucherinnen und Besucher sowie Lieferantinnen und Lieferanten wurden auf das Mitführen von verbotenen Gegenständen kontrolliert. Pünktuell wurden die Kontrollen mit Unterstützung der Zuger Polizei durchgeführt. Diese Kontrollen zeigten keine Auffälligkeiten.

Die Kontrollen von technischen Geräten wurden in diesem Jahr verstärkt. Dabei wurden diverse Verstösse gegen die internen Richtlinien festgestellt. Erfreulicherweise wurden jedoch keine strafrechtlich relevanten Dateien gesichtet.

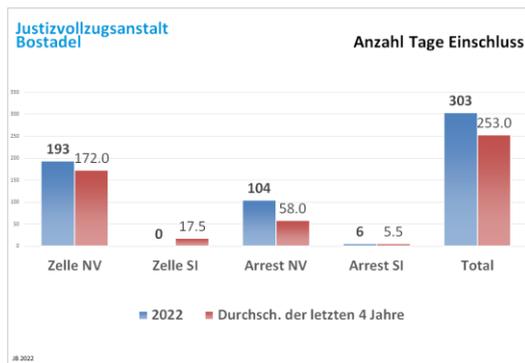
## Disziplinarwesen

### Anzahl Disziplinierungen



Mit insgesamt 229 Disziplinierungen lag die Zahl der verfügbaren Sanktionen über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre (213).

## Anzahl Tage Einschluss



Aus den 93 Disziplinarverfügungen mit Zelleinschluss resultierten total 193 Einschlusstage. Aus den 29 Disziplinarverfügungen, bei denen der Einschluss im Arrest verfügt wurde, resultierten total 110 Arresttage (104 im Normalvollzug und 6 in der Sicherheitsabteilung). Hier verzeichneten wir im Normalvollzug eine deutliche Zunahme im Vergleich zu den letzten vier Jahren. Die Zunahme erklärt sich mit vielen Arbeitsverweigerungen (2022: 31 / 2021: 5), die im Wiederholungsfall mit Arrest sanktioniert werden.

### Rekurse und Beschwerden

Gegen 3 Disziplinarverfügungen wurde bei der Aufsichtskommission ein Rekurs eingereicht (2021: 2). Zwei Disziplinarverfügungen wurden durch die Direktion widerrufen, ein Rekurs wurde durch die Aufsichtskommission abgewiesen und vom Rekurrent an die Rekurskommission weitergezogen.

Zudem gingen 3 Aufsichtsbeschwerden ein (2021: 2). Eine wurde zuständigkeitshalber nicht behandelt, eine durch den Direktor abgewiesen und ein Entscheid ist noch ausstehend.

### Sozialdienst

Die Erneuerung der Gefängnisbibliothek konnte mit gutem Ergebnis abgeschlossen werden. Zwei Gefangene betreiben diese sehr selbstständig und mit grosser Motivation. Zudem konnten ein Englischkurs und ein durch einen Schiedsrichter begleitetes Fussballprogramm durchgeführt werden.

Für die Auseinandersetzung mit dem Delikt wurde ein neues Konzept erarbeitet. Neben bestehenden Angeboten der Deliktbearbeitung wurde neu die Möglichkeit geschaffen, dass sich Gefangene für mehrere vertiefte Tatbearbeitungsgespräche beim Sozialdienst anmelden können.

Nach einem erfolgreichen Pilotkurs für restaurative Justiz im Jahr 2019 konnte ein weiterer Kurs in Zusammenarbeit mit dem Verein Swiss RJ Forum durchgeführt werden. Dabei handelt es sich

um einen fachlich begleiteten Täter-Opfer-Dialog, bei dem Gefangene mit Opfern ähnlicher Straftaten zusammenkommen und sich in acht wöchentlich stattfindenden Treffen über das Geschehene austauschen. Das Ziel aus der Sicht der Täter ist es, die Verantwortung aus der Tat zu erkennen und sich mit der Möglichkeit einer symbolischen Wiedergutmachung auseinanderzusetzen.



Nach einer längeren Pause konnten wir im Rahmen des Festivals Baloise Session für die Gefangenen wieder ein wohltätiges Gefängnisconcert mit dem Sänger Zian veranstalten. Auch unsere Jahresendfeier konnte in diesem Jahr wieder stattfinden. Für das Konzert konnten wir die interkulturelle Band Ssassa zusammen mit dem mehrfachen Schweizer Beatboxchampion Denis-TheManace gewinnen. Beide Anlässe fanden grossen Anklang.

### Bildung im Strafvollzug

Die 5 Lerngruppen (4 im Normalvollzug, 1 im Kleingruppennvollzug der Sicherheitsabteilung) konnten weitergeführt werden. Die Lerngruppe in der Sicherheitsabteilung erfreute sich weiterhin grosser Beliebtheit, sodass bis zu 6 Gefangene am Unterricht teilnahmen. Die 4 Lerngruppen im Normalvollzug waren stets voll besetzt, weswegen eine Warteliste geführt wurde. Von den Lehrpersonen wurde die Lernbereitschaft und Motivation der Gefangenen als sehr hoch bezeichnet. Als ein Pilotprojekt wurde einmal pro Woche über die Mittagszeit eine «Schreibwerkstatt» eingeführt. Mangels Nachfrage konnte sich diese jedoch nicht etablieren und wurde wieder eingestellt.

## **Gesundheitsdienst**

Neben der täglich kontrollierten Abgabe von Medikamenten und den täglichen Sprechstunden organisierte der Gesundheitsdienst 603 (2021: 479) ärztliche Konsultationen, 172 (2021: 147) psychiatrische Konsultationen, 114 (2021: 63) Zahnbehandlungen, 289 (2021: 239) Physiotherapiebehandlungen sowie 85 (2021: 48) externe Arzt- und Spitalbesuche. Zudem mussten insgesamt 22 (2021: 19) Notfälle behandelt werden. 8 (2021: 5) Gefangene befanden sich 2022 in einem Substitutionsprogramm.

## **Therapie**

Die Psychiatrischen Dienste des Kantons Aargau (PDAG) führten in der JVA Bostadel im Rahmen der angeordneten und freiwilligen Therapien insgesamt 774 Therapiegespräche. Seit Anfang 2022 werden etwas weniger als die Hälfte der Therapiegespräche via Telemedizin durchgeführt. Die telemedizinischen Therapiegespräche werden von allen Beteiligten gut akzeptiert. Zur Qualitätssicherung wird der Einsatz der Telemedizin durch die PDAG wissenschaftlich begleitet.

## **Seelsorge**

Einmal wöchentlich boten je eine reformierte Seelsorgerin und ein katholischer Seelsorger Sprechstunden für die Gefangenen an. Gesamthaft wurden 352 Gespräche geführt. Es wurden wiederum vier Gottesdienste organisiert, an welchen insgesamt 59 Gefangene teilnahmen, mehr als in den vorhergehenden Jahren. Der islamische Seelsorger beendete sein Engagement in der JVA Bostadel, die Stelle war Ende 2022 noch vakant.

## **Finanzen**

Die Gesamtauslastung der Justizvollzugsanstalt Bostadel lag im Jahr 2022 mit total 42'946 Belegungstagen (98,1%) auf stabil hohem Niveau (2021: 98,2%). Das budgetierte Defizit von CHF 305'370.– konnte dank der sehr hohen Auslastung der gesamten JVA und dem Einsatz aller Mitarbeitenden um CHF 20'031.– unterschritten werden. Das Defizit von CHF 285'339.– wird durch den Trägerkanton Basel-Stadt mit 4/5 (CHF 228'271.–) und den Trägerkanton Zug mit 1/5 (CHF 57'068.–) getragen.

## **Dank**

Die Paritätische Aufsichtskommission genehmigte an ihrer Sitzung vom 24. Mai 2023 den vorliegenden Jahresbericht. Sie dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

### **Für den Kanton Basel-Stadt:**

Regierungsrätin Stephanie Eymann, Präsidentin  
Lukas Huber  
Brigitte Hollinger  
Moritz Back

### **Für den Kanton Zug:**

Regierungsrätin Laura Dittli, Vizepräsidentin  
Meret Baumann  
Luzia Gassner  
Josef Gneiss